

Mitteilung an die Mitglieder
des Schul- und Sportausschusses für die Sitzung am 28.04.2020 – öffentlich

Thema: **Verlängerung des Durchführungszeitraumes des Landesprogramms
„Gemeinschaftsaufgabe Regionale Wirtschaftsförderung“
GRW-I und aktueller Stand**

Information der Verwaltung:

Die Bezirksregierung Detmold hat mit Änderungsbescheid vom 27.03.2020 eine Verlängerung des Durchführungszeitraums über den 31.03.2020 vorerst auf den 31.10.2020 und den Bewilligungszeitraum vom 30.09.2020 auf den 31.12.2020 verlängert.

Ein positiver Bescheid auf den Antrag der Verwaltung vom 28.02.2020 auf eine weitergehende Verlängerung des Durchführungszeitraumes auf den 31.03.2021 steht noch aus, da dem Land NRW noch kein positiver Bescheid des Bundes zur Übertragung von nicht abgerufenen Fördermitteln aus dem Jahr 2019 in das Jahr 2020 vorliegt.

Anlass für die Verlängerung des Durchführungszeitraumes ist der Umstand, dass derzeit 22 Maßnahmen der im Förderprogramm GRW I beinhalteten 242 Maßnahmen noch nicht abgeschlossen werden konnten.

Zum Zeitpunkt 31.03.2020 zeigt sich folgender Verausgabungs- und Mittelbindungsstand:

Gesamtverausgabungslist GRW I					
Stand: 31.03.2020					
	Ausgabe-Soll	Ausgabe-Ist	Beauftragung €	Verausgabung €	Bindungsstand %
2018	2.437.500,00	1.806.984,20			
2019	5.262.500,00	3.780.898,07			
2020	7.316.518,00				
BK Senne	1.015.812,42		30.000,00	898.156,88	91,37
CSB HT	246.020,00		12.431,54	115.716,83	52,09
CSB MUE	3.416.707,02		412.237,87	1.613.177,61	59,28
CSB VW	882.183,00		710.314,59	390.828,59	124,82
MSBK	533.933,36		214.531,80	282.380,28	93,07
RRBK	1.221.862,25		199.085,31	480.637,88	55,63
Summe	7.316.518,05		1.578.601,11	3.780.898,07	5.359.499,18
Restsumme					1.957.018,82
Erfüllungsgrad %			21,58	51,68	73,25

Der aktuelle Verausgabungsstand resultiert hauptsächlich daraus, dass die Umsetzung der Maßnahmen aufgrund fehlender Personalressourcen erst mit einer einjährigen Verspätung im April 2018 begonnen werden konnte.

Des Weiteren erwiesen sich die, von den Schulen angemeldeten Einzelmaßnahmen als sehr komplex in der Ausschreibung. Es galt, die speziellen Anforderungen der zu beschaffenden Lehrmittel (z. B. für die Robotik) in einer Vielzahl von Terminen gemeinsam mit den Schulen und Firmen zu erarbeiten.

Zudem erforderte der Einbau dieser Lehr- und Lernmittel gebäudeseitig umfangreiche Elektrovorinstallations- und Umbaumaßnahmen, die im Zusammenspiel mit dem Immobilienservicebetrieb und externen Ingenieur- und Architekturbüros zu planen und abzuwickeln waren.

Der GRW I-Maßnahmenkatalog beinhaltet zudem den Bau eines Lernlabors als eigener neuer Gebäudetrakt im Carl-Severing-Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung, Zweigstelle Grasmückenweg sowie den Umbau diverser Räume im Rudolf-Rempel-Berufskolleg (4 Räume), in der Zentrale des Carl-Severing-Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung (3 Räume) und dem Berufskolleg Senne (2 Räume) als Lernlabore.

Die der o. g. Tabelle zu entnehmende Überschreitung des Budgets beim CSB W+V in Höhe von 24,82 % resultiert aus erhöhten Baukosten für das Lernlabor. Zur Deckung dieser Mehrkosten stehen freie Spitzen aus anderen Maßnahmen zur Verfügung die dort nun zu einem geringeren Anteil benötigt wurden. Die Mittelumrichtungen wurden der Bezirksregierung mitgeteilt und von dort genehmigt.

Der Bindungsstand am Carl-Severing-Berufskollegs Metall- und Elektrotechnik in Höhe von 59,28% basiert auf dem aktuellen Stand des Ausschreibungsprozesses für technische Lehr- und Lernmittel mit einem veranschlagten Kostenrahmen von ca. 1,5 Mio €. Mit dem Abschluss des Ausschreibungsverfahrens im Bereich Robotik (geplantes Kostenvolumen iHv. ca. 630.000 €) wird bis zum 20.04.2020 gerechnet.

Der WLAN-Ausbau an den vier Berufskollegs (Maria-Stemme-BK, CSB Handwerk und Technik, CSB Wirtschaft und Verwaltung und dem Rudolf-Rempel-Berufskolleg) konnte planmäßig zum 30.03.2020 abgeschlossen werden. Das CSB Metall- und Elektrotechnik sowie das BK Senne verfügen über eine auskömmliche WLAN-Grundausstattung, die noch in diesem Jahr aus Mitteln des Digitalpaktes komplettiert wird.

Darüber hinaus arbeitet die Verwaltung parallel zum GRW I-Förderprogramm die im Förderprogramm GRW II geplanten Maßnahmen (Umsetzungszeitraum 01.01.2019 - 30.09.2021; an vier Berufskollegs (Maria-Stemme-BK, CSB Handwerk und Technik, CSB Wirtschaft und CSB Metall- und Elektrotechnik) sukzessive ab. Dabei werden die Maßnahmen beider Förderprogramme so miteinander verzahnt, dass sie möglichst wirtschaftlich und mit geringen Störungen des Unterrichtsbetriebs umgesetzt werden können.



Schönemann (Amtsleitung)